



Der Feldschütz

Der Feldschütz erscheint 6x jährlich <http://www.fsg-sg.ch>

Präsident: Martin Schmatz Postfach 27, 9012 St. Gallen
E-Mail: MRT@zurich.ibm.com

Schützenmeister: Kurt Zähler,
Teufenerstr. 143, 9012 St.Gallen,
Telefon G 071 277 77 04, E-Mail: kurt.zaehner@hispeed.ch

Redaktion und Information:
Emil Annen, Solitüdenstrasse 16 , 9012 St.Gallen,
Telefon P 071 277 13 51, E-Mail: emil.annen@unisg.ch

Sekretariat und Mitgliederadministration
Judith Boggia, Postfach 27, 9012 St. Gallen
Telefon 078 629 33 19
E-Mail: P: judith_boggia@yahoo.de
E-Mail: G: judith.boggia@suva.ch
Postcheck 90-842-7 Hauptkasse
Postcheck 90-1251-7 Mitgliederbeiträge

Nr. 2. Mai 2009

81. Jahrgang

Adressänderungen

Bitte alle Adressänderungen möglichst umgehend an Judith Boggia, damit der nächste Feldschütz auch an die richtige Adresse geht.

In der letzten Zeit sind relativ viele Ausgaben des Feldschütz an die Gesellschaft zurück gegangen, weil die Adresse nicht mehr gestimmt hat und die Nachsendefrist abgelaufen ist.

Durch eine schnelle Meldung der Adressänderung wird allen Beteiligten unnötige Arbeit eingespart.

Voranzeige Freundschaftsschiessen 2009

Das diesjährige Freundschaftsschiessen findet am **13.6.2009**, am Nachmittag in Buochs statt.

Wir danken allen Inserenten, welche die Herausgabe des Feldschütz ermöglichen und empfehlen, die inserierenden Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.

Die Kommission

Gratulationen zum Geburtstag

In den nächsten Tagen und Wochen feiern unsere folgenden Kameraden ihren Geburtstag. Kommission und Redaktion wünschen allen ein frohes Fest und für die Zukunft weiter alles Gute.



Mai

1	Fricker Eugen	01.05.1939	70 Jahre
10	Weber Alice	10.05.1929	80 Jahre

Juni

1	Sulser Fritz	01.06.1934	75 Jahre
15	Hoffmann Ekkehard	15.06.1929	80 Jahre
26	Frick Dr. Simon	26.06.1914	95 Jahre
28	Kern Dr. Gustav	28.06.1924	85 Jahre
30	Stark Jakob	30.06.1924	85 Jahre

Redaktionsschluss Feldschütz 3/ 2009 5. Juni 2009

Feldschütz 4/ 09 5. August 2009

Feldschütz 5/ 09 6. Oktober 2009

Feldschütz 6/ 09 4. Dezember 2009

Inserat-Kosten pro Jahr (6 Ausgaben Feldschütz):

1/1-Seite Fr. 500.-- (Umschlag 550.--)

1/2-Seite Fr. 250.-- (Umschlag 270.--)

1/3-Seite Fr. 200.--

1/4-Seite Fr. 150.--

1/8-Seite Fr. 100.--

Mitteilungen

Wichtige Schiessdaten bis zu den Schiessferien

Feldschiessen 29. Mai und 5. Bis 7. Juni

Wt	Da	Zeit	Anlässe	300	G50	P50	P25	OP
			MAI					
Do	14	1730	Vorübung Feldschiessen P25, Weiherweid				2	2
Do	14	1730	Vorübung FS, G300m / P50m OP	2		2		2
Fr	15	1730	Vorübung Feldschiessen P25, Weiherweid				2	2
Do	21		AUFFAHRT	0	0	0	0	
Sa	23		SPGM50 kant.Final in Wil			0		
Sa	23		Davos, Hist. Calvenschiessen			0		
Mo	25	1730	RSV Bezirks- Kantonalmatch , Weiherweid				2	
Do	28	1730	Vorübung FS, G300m / P50m OP	2		2		2
Do	28		Ferdy Rüesch-Cup , 1.Runde bis 18.Juni	0		0		
Fr	29	1730	EFS 29.Mai, 5.-7.Juni, Ochsenweid					
Fr	29		Gams , Emmentaler 29./30.Mai / 1.Juni	0				
So	31		PFINGSTEN					
			JUNI					
Mo	01		PFINGSTMONTAG					
Do	04	1730	Vorübung FS, G300m / P50m OP	2		2		2
Fr	05	1730	EFS 29.Mai, 5.-7.Juni, Ochsenweid					
Sa	06	1000	EFS 29.Mai, 5.-7.Juni, Ochsenweid					
So	07	1000	EFS 29.Mai, 5.-7.Juni, Ochsenweid					
Mo	08	1730	RSV Bezirks- Kantonalmatch , Weiherweid				2	
Fr	12	1730	Obligatorisch, 300/25m	2			2	2
Fr	12		Oberuzwil Bettenauerweier 12.-14./20.Juni	0				
Do	13		St.Margrethen 13./19.20. Juni			0		
Sa	13		Senwald , Forstegg 13./19.20. Juni			0		
Sa	13		Buochs-Neumünster-St.Gallen in Buochs	0				
Mo	15	1730	SGM-25m 1. Hauptschiessen				2	
Do	18		Ferdy Rüesch-Cup , 1.Runde, Ende	0		0		
Mo	22	1730	RSV Bezirks- Kantonalmatch , Weiherweid				2	
Mi	24	1700	VLM Gewehr 50m in St.Gallen		3			
Do	25		Ferdy Rüesch-Cup , 2.Runde bis 20.Aug.	0		0		
So	28	0930	VLM Gewehr 50m in St.Gallen		3			
Mi	01	1700	VLM Gewehr 50m in St.Gallen		3			
			JULI					
Mo	06	1730	SGM-25m 2. Hauptschiessen				2	
So	12		Schiessferien bis am 2. August 2009					

Mitteilungen

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2008

Geschätzte Ehren- und Freimitglieder, liebe Gesellschafterinnen & Gesellschafter

Fangen wir gleich mit dem Thema an, welches in den vergangenen Jahren immer wieder grosses Kopfzerbrechen bereitet hat: Langsam beginnen sich die betrieblichen Finanzen auf ein Niveau zuzubewegen, auf dem sie sein sollten. Die Betonung ist dabei immer noch eher auf dem Wort ‚langsam‘ als auf dem Wort ‚Niveau‘, aber die Richtung stimmt. Das soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir für die Infrastruktur-Finanzen noch beliebig weit vom Ziel weg sind. Hoch erfreulich aber waren die Einkünfte aus dem OSPSV Final und das sehr gute Ergebnis des Jubiläums-Winterschiessens. Unser Finanzchef Walter Hubatka wird die Details besprechen.

Neben dem grossen Augenmerk auf den Finanzen ist aber auch sonst einiges gelaufen, worüber ich heute berichten darf.

Administratives

Die Kommission hat im Jahr 2008 sechs Sitzungen abgehalten. Dabei waren neben der Organisation von Schiessen, den diversen Gesetzesvorlagen und der Waffeninitiative auch Massnahmen in der Infrastruktur Themen, die bearbeitet werden mussten. Die Kommission hat das mit einem Administrations-Aufwand von Fr 390.- abgewickelt, um mit gutem Beispiel hinsichtlich Ausgabendisziplin voranzugehen. So wurde kein Kommissions-Ausflug gemacht, und bei Sitzungsschluss vor 23'00 Uhr wurden auch die Getränke selber bezahlt.

Im Verlaufe des Berichtsjahres mussten 5 Sterbefälle verzeichnet werden. Grosse Resonanz hat dabei der Hinschied unseres Freimitgliedes Dr. Kurt Furgler erzeugt.

Bei 7 Eintritten und einem Total von 17 Austritten ergibt sich per Ende 2008 ein Mitgliederbestand von 214 Gesellschafterinnen & Gesellschafter. Rund die Hälfte der Minuszahlen in der Statistik ergibt sich aus Todesfällen und –leider- Ausschlüssen. Es ist für mich verwunderlich, dass letzteres leider immer wieder notwendig ist, weil einzelne Mitglieder trotz mehrfachsten Mahnungen den Beitrag nicht bezahlen.

	2007	2008
Eintritte	3	7
Austritte	8	17
davon Todesfälle	0	5
und Ausschlüsse	0	3
Total	224	214
	31.12.2007	31.12.2008

Schiesswesen

Die wesentlichen Ergebnisse und Schiessanlässe wurden bereits im Bericht des Schützenmeisters und laufend im Feldschütz bekannt gemacht.

Leider konnten wir am Freundschafts-Schiessen gegen Neumünster und Buochs weder mit Gewehr, noch mit Pistole reüssieren. Dass am gleichen Tage wie das Freundschafts-schiessen aber hervorragende Resultate am Grenzland-Cup geschossen wurden, hat den Frust aber schnell vergessen lassen.

Mitteilungen

Finanzielles

Walter Hubatka wird die Rechnung präsentieren, welche mit einer schwarzen Null schliesst. Für mich eine grosse Erleichterung ist, dass endlich die 50m-Anlage auf einen Franken abgeschrieben werden konnte. Dieser Brocken von über Fr 200'000.- hat mich jetzt doch 6 Jahre lang immer wieder beschäftigt. Hätte man übrigens diese Kosten mit Schussgeld verrechnet, dann wären rund 60 Rappen auf jeden Schuss gekommen, notabene auch auf die .22-iger Munition, sei es Pistole oder Gewehr.

In der Rechnung der Liegenschaften konnte erfreulich zur Kenntnis genommen werden, dass die Wohnungen gut belegt waren. Die Kosten für Erneuerung der Heizungen an der Demutstrasse 21/23 mussten aber zum Teil noch in der laufenden Rechnung verbucht werden. Vernünftig haben sich auch die Einnahmen aus den diversen Verpachtungen entwickelt. Insbesondere gut für die Gesellschaft ist, dass das Bauernhaus an der St. Georgenstrasse 98b vermietet werden konnte, und drei landwirtschaftliche Pächter das Land nutzen. Unser Liegenschafts-Verwalter hat da aus meiner Sicht gute Arbeit geleistet. Merci!

Um die Finanzen in ein rechtes Lot zu bringen, bedarf es eiserner Ausgaben-Disziplin. Ich danke allen, die das ihre dazu beigetragen haben und weiter beitragen. Es ist mir wohl bewusst, dass Disziplinhalten nicht einfach ist und schätze die Mitarbeit deshalb sehr. Auch wenn ich mich weit aus dem Fenster lehne ist meine Vorhersage, dass wir in zwei Jahren wieder über den Mitgliederbeitrag oder die Lizenzgebühren abstimmen werden, dann aber mit abwärts gerichtetem Vorzeichen. Walter wird bei diesen Worten sicher die Stirn gar arg runzeln und die Lippen vorschürzen, kennt aber nun die Vorgaben. Kopiert vom letzten Jahresbericht, weil leider immer wieder wahr: „Die übliche Bemerkung, dass aus der laufenden Rechnung wenig an Rückstellungen für einen adäquaten Erhalt und Erneuerung der Schiessanlagen übrig bleibt sei hier angefügt, damit diese Tatsache nicht vergessen geht.“

Gesellschaftliches

Arbeit und Anlässe sind im 2008 mit den etlichen ausserordentlichen Schiessen zu einem rechten Teil zusammengefallen. Der Gesellschaftsabend war aber sicher wieder ein würdiges Highlight im Gesellschaftsjahr, gut gelungen auch der Silvester-Apero. Grosser Dank an dieser Stelle an die Familie Fuchs und deren Helferlein, allen voran unserer lieben Mägi!

Liegenschaften

Das meiste zu diesem Thema wurde schon unter dem Thema finanzielles behandelt. Erwähnen mochte ich aber, dass die kleinen baulichen Anpassungen im Schützenhaus sich gut anschauen lassen und im Wesentlichen auch schon bezahlt sind und via Pachterhöhung auch langfristig wieder amortisiert werden.

Für die Potentialanalyse Weiherweid konnte als Zwischenerfolg die faktische Erstellung des Rahmenplans verbucht werden. Insbesondere die Tatsache, dass die Stadt zu einer vernünftigen Lösung für die Zonierung Hand bietet, war erfreulich. Der Frau Traber von

Mitteilungen

der Stadtplanung sei hier Respekt gezollt für die zwar extrem harte, aber in der Sache konstruktive Verhandlung. Damit ist die Basis für das, was eigentlich von Anfang unser Ziel war gelegt: Die detaillierte Analyse der nachhaltigen Finanzierbarkeit. Diese Arbeit wird wohl einen rechten Teil der verfügbaren Arbeitsleistung des Jahre 2009 in Anspruch nehmen.

Ausblick

Nachdem die Finanzen sich langsam stabilisieren, wird das Augenmerk nun auf die Mitgliederwerbung fallen. Der Tag hat leider nur 24 Stunden, so dass eines nach dem anderen abgearbeitet werden muss. Zusammen werden wir es aber schaffen, ich zähle auf die Mithilfe aller!

Martin Schmatz, Präsident

St. Gallen, am 19. März 2009

Gewehr 300 Meter

76. Hilarischiessen Flurlingen

10./24./25. Januar

Die absoluten Spitzenresultate blieben für einmal aus, da die anderen Vereine ebenfalls Mühe bekundeten, erreichten wir trotzdem einen Platz in der ersten Ranglistenhälfte.

Sektionswettkampf

1. Wittenbach	92.421 Pkt.
2. Hallau	91.774
3. MSV Ettenhausen	91.510
7. Feldschützen St. Gallen	89.413

Total 20 Sektionen rangiert

Einzelresultate:

Schmatz Martin	95 Pte.	Hediger Jonas	89
Fontanive Claudio	95	Aeple Hans	88
Nauer Fridolin	95	Bhend Etienne	86
Ochsner Bernhard	93	Graf Hansueli	85
Hotz Hermann	91	Braun Rolf	84
Knaus Hans	90		

Weitere Teilnehmer: Steimer Horst, Aeple Irene, Hubatka Walter

36. Winterschiessen Gossau SG

7./14. Februar

Die teils „blendenden“ Bedingungen mit Schnee und Sonne lag nicht allen Schützen, nichts desto trotz rangierte sich Fridolin Nauer im Einzel auf dem 3. Platz.

Sektionswettkampf Grössenklasse 1

1. Gonten Infanterie	117.132 Pkt.
2. Wittenbach	115.987 Pkt.
3. Eggerstanden Inf.	114.037 Pkt.
10. Feldschützen St.Gallen	106.917 Pkt.

Total 16 Sektionen in Grössenklasse 1 rangiert

Einzelresultate:

Nauer Fridolin	118 Pte.	3. Gesamtrang	Hubatka Walter	112
Schmatz Martin	117		Steimer Horst	111
Hotz Hermann	116		Bhend Etienne	110
Fontanive Claudio	115		Graf Hansueli	105
Ochsner Bernhard	112			

Weitere Teilnehmer: Studer Theo, Boggia Luigi, Sohm Georg

Gewehr 300 Meter

17. Oberthurg. Gewehrschiessen Hefenhofen

21./22./27./28. Februar / 1. März

Weiherweid Kat. A	457	24. Rang von 62 rangierten Gruppen	
Beckenhalde Kat. A	440	41. Rang	
Hediger Jonas	95	Studer Theo	89
Fontanive Claudio	92	Hotz Hermann	89
Steinmann Hans	91	Braun Rolf	88
Steimer Horst	90	Ochsner Bernhard	88
Alpiger Martin	90	Graf Hansueli	85
Schmatz Martin	90	Hubatka Walter	84

24. Frühlingsschiessen Eggerstanden 2008

18./24./25. April

Sektionswettkampf

1. Gonten	96.219 Pte.
2. Gams	94.529
3. Wittenbach	94.397
12. Feldschützen St. Gallen	90.675

Total 35 Sektionen rangiert

Einzelresultate:

Nauer Fridolin	97	8. Gesamtrang	Hotz Hermann	89
Hediger Jonas	95		Studer Theo	88
Schäfer Fritz	94		Hubatka Walter	88
Fontanive Claudio	93		Steimer Horst	87
Ochsner Bernhard	91		Bhend Etienne	86
Schmatz Martin	89		Braun Rolf	86

Weitere Teilnehmer: Alpiger Martin, Sohm Georg, Wellmann Dieter

46. Schwabekrieg-Erinnerungsschiessen in Hallau

Hediger mit Maximum

29. März, 4./5. April

Was viele Schütze in ihrer ganzen Karriere nicht schaffen, hat Jonas Hediger in seiner erst zweiten 300m-Saison schon erreicht, das Maximum in einem 10-schüssigen Programm. Damit wurde er in der Einzelrangliste klar Erster. Herzliche Gratulation!

Sektionswettkampf

1. Schützen Hallau	95.485 Pkt.
2. Schaffhausen Hohlenbaum	94.130 Pkt.
3. Wilchingen/Osterfingen	93.195 Pkt.
8. Feldschützen St. Gallen	91.000 Pkt.

Total 32 Sektionen rangiert

Gewehr 300 Meter

Einzelresultate:

Hediger Jonas	100	1. Gesamtrang/Becher	Hubatka Walter	92
Fontanive Claudio	96		Hotz Hermann	89
Schäfer Fritz	96		Steinmann Hans	88
Steimer Horst	94		Sohm Georg	85
Schmatz Martin	94		Braun Rolf	83
Ochsner Bernhard	94			

Weitere Teilnehmer: Studer Theo

41. Kornbergerschiessen

24. April / 1./2./3. Mai

Sektionswettkampf

1. Eggerstanden	97.725 Pte.
2. Schwende Ueli Rotach	96.110
3. Kornberg	94.940
11. Feldschützen St. Gallen	91.870

Einzelresultate:

Nauer Fridolin	97	Fontanive Claudio	92
Ochsner Bernhard	97	Wellmann Dieter	97
Schäfer Fritz	94	Studer Theo	86
Schmatz Martin	94	Bhend Etienne	85
Graf Hansueli	93	Hubatka Walter	85
Steimer Horst	92		

Ramschwag Fahnenweihschieszen

24./25. April / 1./2. Mai

Dank der Beteiligung von 15 Schützen und hoher Einzelresultate klassierten wir uns im starken Teilnehmerfeld auf dem 12. Rang mit hohem 94.676 Sektionsdurchschnitt.

Sektionswettkampf

1. Arbon-Roggwil	96.890 Pte.
2. Bettwiesen	96.108
3. Eggerstanden	96.087
12. Feldschützen St. Gallen	94.676

Einzelresultate:

Schmatz Martin	98	Schäfer Fritz	94	Graf Hansueli	89
Ochsner Bernhard	97	Hediger Jonas	91	Wellmann Dieter	88
Nauer Fridolin	97	Hotz Hermann	91	Hubatka Walter	87
Fontanive Claudio	95	Steimer Horst	91	Boggia Luigi	87
Alpiger Martin	94	Bhend Etienne	90	Studer Theo	87

Gewehr 300 Meter

7. Mostbröcklischiessen Staad

17./18./25. April

Sektionswettkampf

1. Wittenbach	94.920 Pte.
2. Berneck	94.263
3. Wil Stadtschützen	93.978
12. Feldschützen St. Gallen	91.750

Einzelresultate:

Hediger Jonas	97	Hotz Hermann	92
Fontanive Claudio	96	Steimer Horst	92
Nauer Fridolin	95	Ochsner Bernhard	92
Schmatz Martin	95	Studer Theo	87
Schäfer Fritz	94		

Weitere Teilnehmer: Bhend Etienne, Wellmann Dieter

12. Frühlingsschiessen Wittenbach

25./26. April / 1./2. Mai

Mit der diesjährigen Höchstbeteiligung von 18 Schützen kamen wir ganz nahe an einen 95er Sektionsdurchschnitt und konnten uns so im oberen Teil der Rangliste klassieren. Dank an alle Beteiligten.

Sektionswettkampf

1. Eggerstanden	97.180 Pte.
2. Schwende Ueli Rotach	96.713
3. Gams	96.385
11. Feldschützen St. Gallen	94.952

Einzelresultate:

Hediger Jonas	96	Ochsner Bernhard	91
Alpiger Martin	96	Steimer Horst	91
Schmatz Martin	96	Bhend Etienne	89
Graf Hansueli	95	Studer Theo	89
Nauer Fridolin	95	Gautschi Ruedi	88
Schäfer Fritz	93	Boggia Luigi	87
Fontanive Claudio	92		
Hotz Hermann	91		

weitere Teilnehmer: Wellmann Dieter, Sohm Georg, Kamm Paul

Winterschiessen 2009

Winterschiessen G-300m 2009 - Vereinsrangliste

Rang	Resultat	Verein	Kat.	Anz. Teil.	Pfl. Resultate
1	94.748	Wittenbach, Schützengesellschaft	1	28	12
2	93.807	Appenzell, Infanterieschützenverein Eggerstanden	1	19	12
3	92.670	Oberrindal, Militärschützenverein	2	11	10
ausser Konkurrenz					
	95.480	St.Gallen, Feldschützengesellschaft der Stadt St.Gallen	2	19	0

Einzelresultate

1 99 Kellenberger Bruno Wittenbach, Schützengesellschaft

Feldschützinnen und Feldschützen

4 97 Hediger Jonas

7 97 Nauer Fridolin

8 97 Alpiger Martin

17 96 Schäfer Fritz

43 94 Fontanive Claudio

58 93 Brugger Peter

67 93 Bürki Emil

85 92 Hotz Hermann

119 91 Ochsner Bernhard

137 90 Hubatka Walter

138 90 Steimer Horst

149 90 Hurter Marcel

163 89 Bhend Etienne

204 88 Studer Theo

276 85 Schmatz Martin

288 84 Boggia Luigi

302 83 Siebrecht Ruedi

320 82 Gautschi Rudolf

329 81 Sohm Georg

Total 394 Schiessende

Winterschiessen 2009

Pistole 50 Meter - Vereinsrangliste

Alle Kategorien

Rang	Resultat	Verein	Kat.	Anz. Teil.	Pfl. Resultate
1	91.840	Wil SG, Stadtschützen	1	14	8
2	91.677	Flawil, Schützengesellschaft Pistolensektion	3	11	6
3	91.460	Oberbüren, Pistolenschützen Ober-/Niederbüren	1	12	8
4	89.060	Zürich Schwamendingen, Feldschützenverein	2	13	7
ausser Konkurrenz					
	89.903	St. Gallen, Feldschützengesellschaft der StadtSt. Gallen	1	17	8

Einzelresultate

1 96 Hoegger Bruno Wil SG, Stadtschützen

Feldschützinnen und Feldschützen

3 96 Bühler Peter
10 93 Blum Felix
71 88 Rickli Hanspeter
80 87 Schär Hanspeter
88 87 Hoffmann Arnold
93 86 Zähner Kurt
104 85 Enggist Edi
120 83 Gabler Armin
124 83 Birrer Marius
129 82 Bhend Etienne
140 81 Fontanive Claudio
141 81 Boggia Judith
143 81 Schmatz Martin
147 80 Schmid Thomas
158 78 Hostettler Christian
177 73 Rohrer Niklaus
178 72 Hediger Jonas

Total 202 Schiessende

Pistole 25 Meter

Pistole 25 Meter

Eröffnungsschiessen 25m 2009

Bestresultate

1.	Gabler Armin	118
2.	Schmid Thomas	102
3.	Bühler Peter	69
4.	Schär Hanspeter	65
5.	Boggia Judith	57
	Willi Hans	57
7.	Enggist Edi	52
8.	Jäckli Arno	51
9.	Angehrn Markus	48
	Fontanive Claudio	48

Weitere Preisgewinner: Blum Felix, Rickli Hanspeter, Prajer Peter.

Herzliche Gratulation an alle „Preisgewinner“ und ich wünsche für die Jahresmeisterschaft 2009 „Gut Schuss“ und viele Erfolgserlebnisse.

Der Obmann 25m: Hs.Willi

Fehlschüsse

Fehlschüsse durch Ziel- oder Abziehfehler

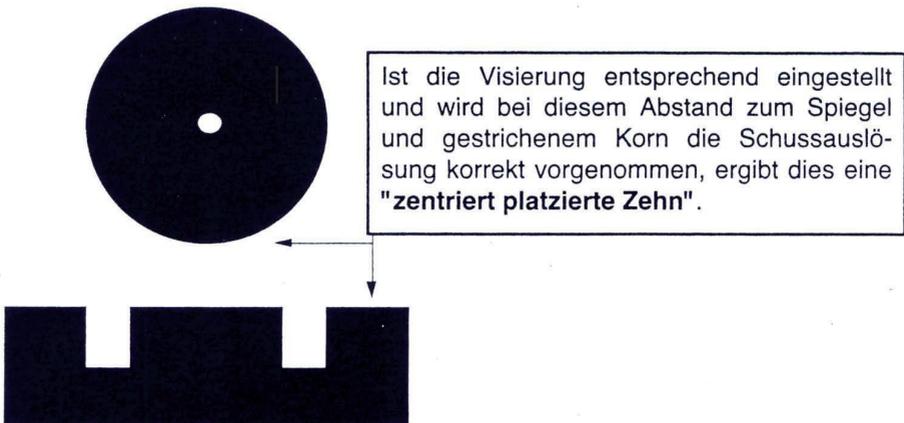
„Zur Verfügung gestellt von Hans Willi“

Die Haltefläche (Halteraum)

Die Haltefläche beginnt in etwa bei der Ringzahl 5. So lässt sich hinter dem weissen Hintergrund die Visierung klar erkennen. Der Abstand zum Spiegel (= Kontrollweiss) darf nicht zu gross sein, da sonst der Bezug zum Spiegel verloren geht. Lässt man aber das Korn auf dem Spiegel aufsitzen (ohne Weiss dazwischen) besteht die Gefahr, dass die obere Kante des Kornes nicht mehr sauber wahrgenommen wird. Dadurch entstehen sehr schnell Hochschüsse. Die Größe der Haltefläche ist von der Kondition (Haltekraft) abhängig. Eine zu klein gewählte Haltefläche aber, etwa in Größe der 10-er-Ringbreite führt oft zu Ausreissern. Um diese kleine Fläche während des Abziehens einhalten zu können, muss zu viel Konzentration und Haltekraft dafür eingesetzt werden. Dadurch verzögert sich die Schussauslösung und es kommt zu Atemnot. Jedes Zögern, jede Unsicherheit führt zu schlechten Schüssen. Von Glückstreffern, die es natürlich auch gibt, lassen sich dauerhaft keine hohen Ergebnisse erzielen. Entstehen Zweifel in der Haltefläche muss sofort abgesetzt werden.

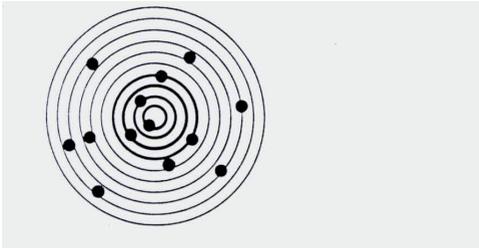
Ist die Visierung entsprechend eingestellt und wird bei diesem Abstand zum Spiegel und gestrichenem Korn die Schussauslösung korrekt vorgenommen, ergibt dies eine „zentriert platzierte zeh“.

Was mache ich falsch?

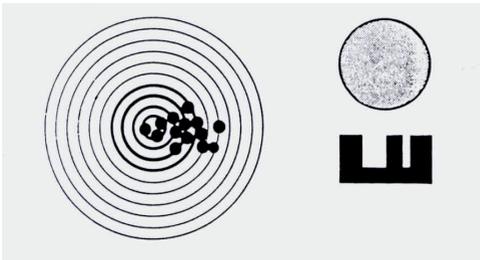


herauslesen, und damit natürlich auch korrigieren. Denn typische Trefferbilder lassen, wenn Waffe und Munition in Ordnung sind, ziemlich sicher auf typische Fehler beim Zielen oder auf eine falsche Schussabgabe schliessen. Bei den folgenden 10 Trefferbilder sind die möglichen Fehler zugeordnet.

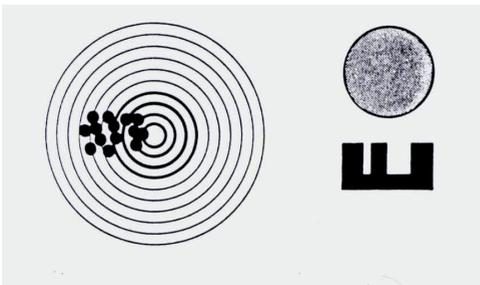
Fehlschüsse



1 Für einen Anfänger typisch ist dieses Trefferbild. Hier lassen sich keine speziellen, sondern eine Kombination verschiedenster Fehler erkennen, die von der falschen Visierung bis zum falschen Abziehen reichen können

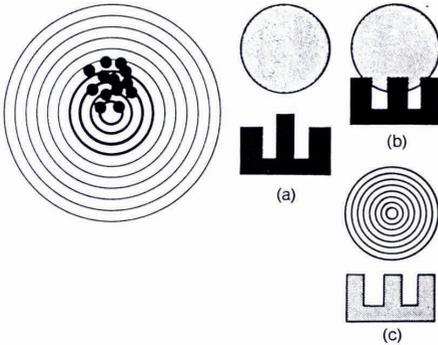


2. Ein Trefferbild verursacht durch verklemmtes Korn - hier rechts verklemmt. Die Einschüsse beweisen, dass der Schütze gestrichenes Korn erreichte und auch den richtigen Abstand zum Spiegel eingehalten hat, aber - vielleicht durch bewusstes Abrücken – nicht auf das verklemmte Korn achtete. Eine mögliche Fehlerquelle kann natürlich auch darin liegen, dass die Waffe falsch gehalten wurde, was zum seitlichen Ausbrechen führte

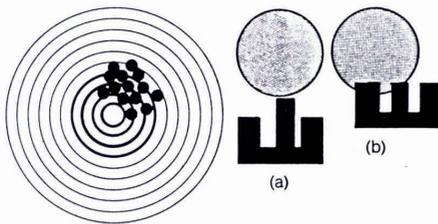


3. Das Gegenbeispiel zum Trefferbild 2. Diesmal ist das Korn links verklemmt.

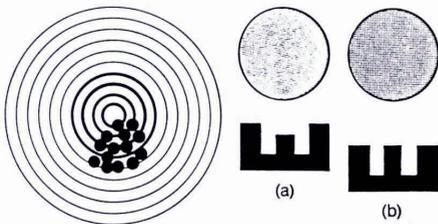
Fehlschüsse



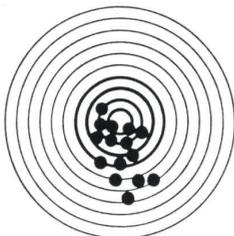
4. Drei Zielfehler können diese Hochschüsse verursachen. Bei a) ist es das Vollkorn, bei b) ist das gestrichene Korn bereits ins Schwarze gewandert und bei c) sieht das Auge nicht die Visierung scharf, sondern die Scheibe. In diesem Fall aber bildet sich durch optische Täuschung ein Lichthof und die Scheibe, durch den, rein subjektiv, der Abstand zwischen Korn und Spiegel als grösser empfunden wird. Folge: Der Schütze hält höher und wandert damit mit der Visierung ins Schwarze.



5. Hochschüsse rechts oben deuten darauf hin, dass gleich zwei Fehler zusammen gemacht wurden: bei a) Vollkorn und rechts verklemmt, bei b) Platzierung der gesamten Visierung rechts von der Spiegelmitte und dazu noch im Spiegel.

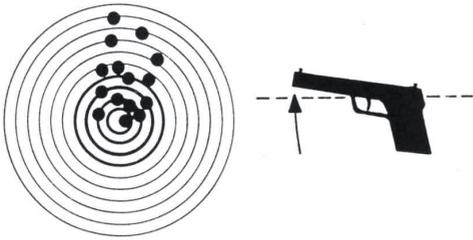


6. Ein an und für sich gutes Trefferbild, wenn nicht die Tiefschüsse das Ergebnis drücken würden. Zwei mögliche Fehler können hier mitspielen: a) Der Schütze hat nicht auf gestrichenes Korn geachtet, das Feinkorn ergibt Tiefschuss, b) oder der Abstand zwischen Spiegel und Visier war zu gross.

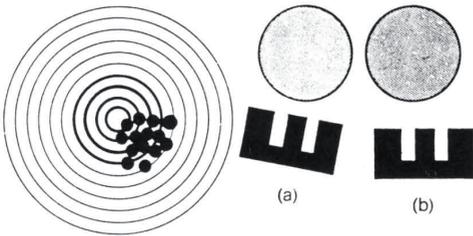


7. Ein Trefferbild, das viele Pistolen-schützen zur Genüge kennen. In einer Serie liegen einige Treffer weit unten, häufig rechts. Natürlich kann das am nicht gestrichenen Korn liegen, wie in Beispiel 6, aber in den meisten Fällen ist die Ursache das falsche, nämlich das „bewusste“ Abziehen. Das Durchreissen des Abzuges führt stets zum Tiefschuss.

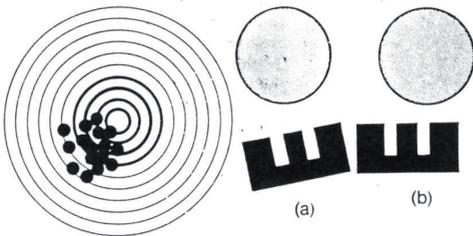
Fehlschüsse



8. Genau umgekehrt wie bei 7 zeigt Trefferbild 8 unkontrollierte Hochschüsse. Sie „erzielt“ man, wenn die Waffe nach dem Abziehen hochgeht, das Korn also nach oben springt. Das ist natürlich zu vermeiden, wenn man immer wieder übt, beim Abziehen nur den Zeigefinger zu bewegen. Ausserdem: Zwischen Waffe und Zeigefinger muss man noch ein Blatt Papier hindurch ziehen können.



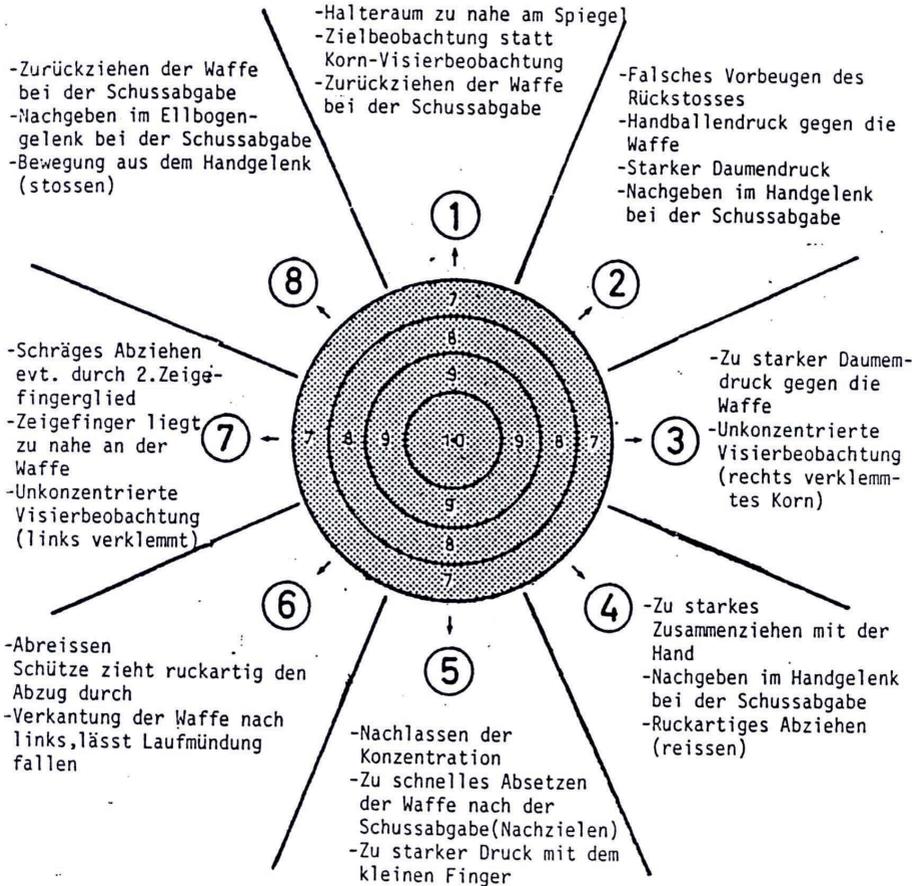
9. Diese Trefferbild signalisiert: a) dass wahrscheinlich bei der Visierung die Waffe verkantet wurde. Möglich ist jedoch auch, dass b) das gesamte Visier rechts aus der Spiegelmitte bewegt wurde und ausserdem mehr als 1-2 Ringe unter dem Spiegel lag.



10. Wie bei Beispiel 9 treten auch hier Verkantung bzw. Visierschiebung auf – allerdings zu linken Seite hin.

Fehlschüsse

Fehlschüsse durch Ziel- oder Abziehfehler

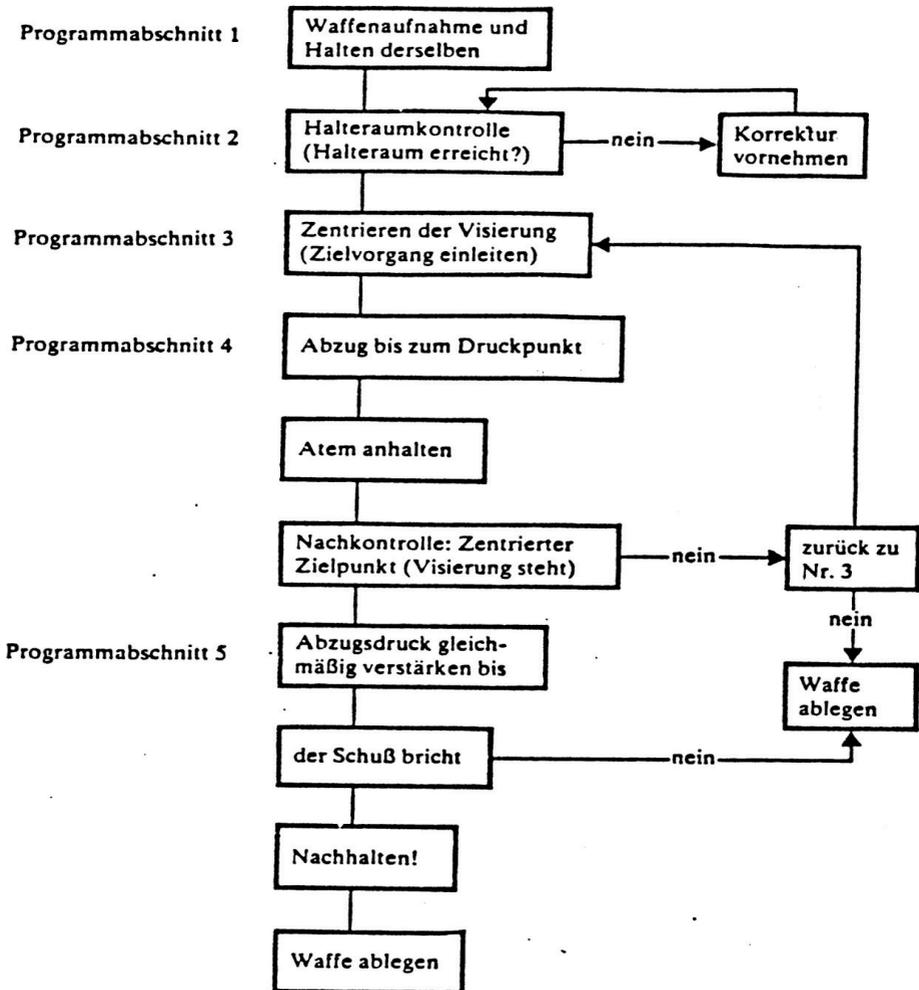


Wie kann man diese Fehler beheben?

- Durch Konzentration auf Korn – Visier
- Durch richtiges Halten der Waffe
- Durch richtig Schussabgabe (Überraschungseffekt)

Fehlschüsse

Das Programm ist sowohl Grundlage für den Wettkampfschuss als auch für das mentale Training. Die einzelnen Programmabschnitte sollen (in der dargestellten Reihenfolge) gleichzeitig Grundlage für das Trockentraining (Heimtraining) sein.



Die jeweiligen Programmabschnitte sind so lange zu wiederholen, bis Entscheidung positiv ist. Erst dann Abschnitt 1 bis 5 zusammenhängend trainieren. Programmabschnitt 5 häufig (als separate Einheit) trocken, im möglichst dunkeln Raum, wiederholen.